

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Einführung – Versicherungsvertragsrecht und Katastrophenforschung	1
A. Das Bedürfnis nach Sicherheit im Angesicht unwägbarer Zukunft	2
B. Ziel und Methode	5
C. Struktur der Untersuchung	8
1. Teil: Naturkatastrophen als Untersuchungsgegenstand	13
A. Ausgangspunkt Katastrophe	14
B. Naturkatastrophen – Kategorisierung nach Katastrophenursachen	44
2. Teil: Instrumente zur Begrenzung der Leistungspflicht in Katastrophenfällen.....	53
A. Der Versicherungsvertrag als Grundlage für die Leistungspflicht des Versicherers.....	56
B. Die primäre Risikoabgrenzung	63
C. Die sekundäre Risikoabgrenzung	81
D. Katastrophenbedingte Gefahrerhöhung	103
E. Versicherungssumme	136
F. Serienschadenklauseln	141
G. Katastrophendeckel	144
H. Selbstbehalt	153
3. Teil: Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen	157
A. Naturgefahrenexponierung infolge des Klimawandels	158
B. Erdbeben	159
C. Wind.....	201

IX

D. Hagel.....	223
E. Sturmflut.....	231
F. Extremniederschlag	247
G. Hitze und Trockenheit	305
H. Naturkatastrophenklauseln	317
4. Teil: Konkrete und abstrakte Schlussfolgerungen zum Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen.....	333
A. Status quo des Versicherungsschutzes gegen Naturkatastrophen.....	334
B. Leitlinien zur Auslegung naturkatastrophenbezogener Risikobeschreibungen.....	343
C. Abgrenzung erfasster Kausalverläufe anhand des erforderlichen Ursachenzusammenhangs.....	347
D. Die Mär vom perfekten Naturkatastrophenausschluss.....	368
Schluss – Ende und Anfang	387
A. Kernthesen.....	388
B. Ausblick – Versicherung in unruhigen Zeiten	393
Anhänge	397
Anhang 1 (Zentrale Musterbedingungen zu Erdbeben).....	397
Anhang 2 (Zentrale Musterbedingungen zu Sturm und Hagel) .	402
Anhang 3 (Zentrale Musterbedingungen zu Sturmflut)	405
Anhang 4 (Zentrale Musterbedingungen zu Überschwemmung)	408
Anhang 5 (Zentrale Musterbedingungen zu Erdsenkung und Trocknung oder Austrocknung)	413
Anhang 6 (Zentrale Naturkatastrophenklauseln aus Musterbedingungswerken)	416
Literaturverzeichnis.....	417
Verzeichnis von Internetquellen.....	451
Stichwortverzeichnis	457

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXI
Einführung – Versicherungsvertragsrecht und Katastrophenforschung	1
A. Das Bedürfnis nach Sicherheit im Angesicht unwägbarer Zukunft	2
B. Ziel und Methode	5
C. Struktur der Untersuchung	8
1. Teil: Naturkatastrophen als Untersuchungsgegenstand	13
A. Ausgangspunkt Katastrophe	14
I. Der Begriff „Katastrophe“ – ein historischer Abriss.....	14
II. Begriffsgebrauch in der Gegenwart.....	18
III. Katastrophen als interdisziplinärer Forschungsgegenstand.....	20
1. Soziologie	21
2. Wirtschaftswissenschaften	24
3. Rechtswissenschaft.....	26
4. Versicherungswissenschaften	31
a) Versicherungökonomie	31
b) Versicherungsrecht	33
IV. Katastrophen als Gegenstand der weiteren Untersuchung	35
1. Funktion einer versicherungsrechtlichen Definition	36
2. Voraussetzungen.....	38
3. Versicherungsrechtliche Katastrophendefinition	43

B. Naturkatastrophen – Kategorisierung nach Katastrophensachen	44
I. Verschiedene Kategorisierungsmöglichkeiten.....	45
II. Folgen für die versicherungsrechtliche Auseinandersetzung mit Katastrophen.....	48
2. Teil: Instrumente zur Begrenzung der Leistungspflicht in Katastrophenfällen.....	53
A. Der Versicherungsvertrag als Grundlage für die Leistungspflicht des Versicherers.....	56
B. Die primäre Risikoabgrenzung	63
I. Verortung und Inhalt der primären Risikoabgrenzung	64
II. Die primäre Risikoabgrenzung in Form von AVB	66
1. Die Auslegung von AVB	66
2. Die Wirksamkeitskontrolle von AVB	70
3. Der Kontrollumfang bei positiv das Risiko umschreibenden AVB	74
III. Die Begrenzung der Leistungspflicht in Katastrophenfällen im Rahmen der primären Risikoabgrenzung.....	79
C. Die sekundäre Risikoabgrenzung	81
I. Gesetzliche und vertragliche Risikoausschlüsse für Katastrophenschäden	81
II. Zum Wesen von Risikoausschlüssen.....	84
1. Zweck	85
2. Rechtsdogmatik	85
3. Reichweite	88
4. Analogiefähigkeit	90
III. Abgrenzung objektiver und subjektiver Risikoausschlüsse.....	90
IV. Die Differenzierung der primären und sekundären Risikoabgrenzung.....	92

V.	Besonderheiten bei der Einbeziehung als AVB	95
VI.	Voraussetzungsidentität von primärer und sekundärer Risikoabgrenzung in AVB.....	97
VII.	Tertiäre Risikoabgrenzung	99
VIII.	Beweislastverteilung.....	100
D.	Katastrophenbedingte Gefahrerhöhung	103
I.	Grundlagen zur Gefahrerhöhung	103
II.	Vergangene Katastrophen und künftiges Problemfeld Klimawandel.....	108
	1. Terroranschläge vom 11. September 2001	108
	2. COVID-19-Pandemie.....	114
	3. Folgen des Klimawandels.....	122
III.	Allgemeine Erkenntnisse zu objektiven Gefahrerhöhungen durch Katastrophen	128
IV.	Rückgriff auf § 313 BGB oder § 314 BGB	132
V.	Folgen für die weitere Untersuchung.....	136
E.	Versicherungssumme	136
F.	Serienschadenklauseln	141
G.	Katastrophendeckel	144
I.	Verbreitung in der Praxis.....	144
II.	Wirksamkeit vertraglich vereinbarter Katastrophendeckel	146
H.	Selbstbehalt	153
3. Teil:	Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen	157
A.	Naturgefahrenexponierung infolge des Klimawandels	158
B.	Erdbeben	159
I.	Entstehung und Häufigkeit	160
II.	Das Erdbeben von San Francisco 1906 – versicherungswissenschaftliche Katastrophengeschichte	162
	1. Ausgangslage.....	162

2. Hergang der Katastrophe	164
3. Versicherungsrechtliche Konflikte.....	165
a) Schlüsse aus der US-amerikanischen Jurisdiktion .	166
b) Entscheidungen des LG Hamburg	167
4. Versicherungsrechtliche Aufarbeitung	168
III. Deckung und Ausschluss von Erdbebenenschäden	170
1. Erdbeben als versicherte Gefahr	171
2. Erdbebenausschlüsse	174
a) Die Voraussetzung „Erdbeben“ als Bestandteil von Ausschlussklauseln.....	175
b) Typischer Ausschlusswortlaut „Schäden durch Erdbeben ohne Berücksichtigung mitwirkender Ursachen“	181
aa) Der Grundsatz der adäquaten Kausalität im Versicherungsvertragsrecht	183
bb) Die Sturmflutentscheidung des BGH.....	186
cc) Folgen für den Ursachenzusammenhang bei Erdbebenklauseln	189
dd) Kumulerfordernis.....	195
c) Durch Erdbeben unmittelbar oder mittelbar verursachte Schäden	198
3. Vergleich zur Lage nach 1906.....	200
C. Wind.....	201
I. Meteorologische Grundlagen	203
II. Das versicherte Ereignis Sturm.....	205
1. Wetterbedingte Luftbewegung.....	205
2. Keine vertragliche Sturmdefinition	207
3. Erforderlicher Ursachenzusammenhang	208
a) Zeitpunkt des Sturms	209
b) Unmittelbarkeit.....	211

c) Werfender Sturm.....	212
d) Mitwirkende Umstände	212
e) Hypothetischer Schadenseintritt auch bei geringerer Windstärke.....	213
f) Folgeschäden	215
4. Risikoausschlüsse	218
III. Beweisschwierigkeiten	219
D. Hagel.....	223
I. Entstehung, Häufigkeit und Prognose	224
II. Begriffsverständnis in AVB.....	226
III. Versicherte Kausalverläufe	227
E. Sturmflut.....	231
I. Das Naturereignis Sturmflut	232
II. Die Hamburger Sturmflut 1962.....	234
III. Sturmflut als Voraussetzung vertraglicher Risikoausschlüsse.....	235
IV. Ursachenzusammenhang	241
1. Unmittelbare und mittelbare Sturmflutfolgen.....	241
2. Reserveursachen	244
3. Abgrenzbare Schäden mit abweichenden Ursachen...	245
4. Zusammenwirken versicherter und ausgeschlossener Ursachen	246
F. Extremniederschlag	247
I. Naturwissenschaftliche Ursachen und zukünftige Änderungen.....	249
II. Versicherbarkeit in Deutschland.....	252
III. Versicherte Folgen von Extremniederschlag	254
1. Überschwemmung.....	255
a) Überflutung von Grund und Boden	255

aa) Grund und Boden.....	257
bb) Unmittelbar angrenzende Grund- und Bodenflächen, Straßen, Geh- und Radwege ...	264
b) Erhebliche Mengen von Oberflächenwasser	266
c) Überflutungsursachen.....	269
d) Kausalzusammenhang zwischen Überschwemmung und Schaden	273
e) Ausschließlich versicherte Überflutungsursache Starkregen	275
f) Überschwemmung in der Kaskoversicherung.....	278
aa) Unmittelbare Einwirkung von Überschwemmung	280
bb) Mehrere unmittelbar wirkende Ursachen	283
2. Erdrutsch	285
a) Naturbedingtes Abrutschen oder Abstürzen von Erd- oder Gesteinsmassen	286
b) Ersetzung von Abgleiten durch Abrutschen	287
3. Rückstau.....	290
a) Problem: Bedingungsgemäßer Rückstau bei nichteinfließendem Wasser.....	291
b) Erforderlicher Ursachenzusammenhang.....	294
4. Schneedruck und Lawinen	295
5. Einschränkungen.....	298
IV. Ausschlüsse für Folgen von Extremniederschlag.....	300
1. Gefahrendefinition an anderer Stelle im Bedingungswerk als dem Ausschluss	301
2. Ausschlüsse ohne jegliche Gefahrendefinition	302
3. Ursachenzusammenhang.....	304

G. Hitze und Trockenheit	305
I. Meteorologische Grundlagen	306
II. Verbreitung von Ausschlüssen für Trockenheit oder Austrocknung in AVB	309
III. Trockenheit oder Austrocknung im bedingungstechnischen Sinne	310
IV. Szenarien in Anbetracht der klimatischen Veränderungen.....	315
H. Naturkatastrophenklauseln	317
I. Verbreitung.....	317
II. Rechtliche Wirksamkeit	319
1. „Naturkatastrophe“ als Tatbestandsvoraussetzung	319
a) Katastrophenschwelle.....	321
b) Abgrenzung von Natur- und Man-made-Katastrophen	323
c) Interessenabwägung.....	325
2. Klammerzusätze mit Regelbeispielen.....	329
III. Konsequenzen	331
4. Teil: Konkrete und abstrakte Schlussfolgerungen zum Versicherungsschutz gegen Naturkatastrophen.....	333
A. Status quo des Versicherungsschutzes gegen Naturkatastrophen.....	334
B. Leitlinien zur Auslegung naturkatastrophenbezogener Risikobeschreibungen.....	343
I. Der Bedingungswortlaut als Ausgangspunkt der Auslegung	343
II. Rechnen-Müssen mit naturkatastrophenbezogenen Risikoausschlussklauseln.....	345
III. Kein ungeschriebenes Kumulerfordernis.....	346
IV. Kein ungeschriebenes Plötzlichkeitserfordernis	346

C. Abgrenzung erfasster Kausalverläufe anhand des erforderlichen Ursachenzusammenhangs.....	347
I. Haftungs- und schadensrechtliche Zurechnungskriterien versus Auslegung.....	349
II. Folgen auf Ebene der primären Risikoabgrenzung	354
III. Folgen auf Ebene der sekundären Risikoabgrenzung.....	356
1. Schäden durch oder infolge einer Naturgefahr	357
a) Wortlautauslegung	357
b) Erkennbarer Zweck.....	359
c) Erkennbarer systematischer Sinnzusammenhang..	361
d) Zeitlicher Konnex	361
2. Ausschluss ohne Berücksichtigung mitwirkender Ursachen	363
3. Nachgelagerte Verschlimmerung des Versicherungsfalls durch einen ausgeschlossenen Umstand	365
IV. Unmittelbare Verursachung.....	365
D. Die Mär vom perfekten Naturkatastrophenausschluss.....	368
I. Widerstreitende Interessen	369
II. Eindeutige Benennung der ausgeschlossenen Katastrophenursachen	372
III. Beschreibung des erforderlichen Ursachenzusammenhangs.....	374
IV. Beweislastumkehr	379
V. Zeitelement in Naturgefahrenausschlüssen	381
VI. Die Kombination von Risikoausschlüssen mit Sublimits...	383
Schluss – Ende und Anfang	387
A. Kernthesen.....	388
B. Ausblick – Versicherung in unruhigen Zeiten	393

Anhänge	397
Anhang 1 (Zentrale Musterbedingungen zu Erdbeben)	397
Anhang 2 (Zentrale Musterbedingungen zu Sturm und Hagel) .	402
Anhang 3 (Zentrale Musterbedingungen zu Sturmflut)	405
Anhang 4 (Zentrale Musterbedingungen zu Überschwemmung)	408
Anhang 5 (Zentrale Musterbedingungen zu Erdsenkung und Trocknung oder Austrocknung)	413
Anhang 6 (Zentrale Naturkatastrophenklauseln aus Musterbedingungswerken)	416
Literaturverzeichnis.....	417
Verzeichnis von Internetquellen.....	451
Stichwortverzeichnis	457